



FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpreise@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de
www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen
www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

05.12.2013

Pressemitteilung Nr. 17-211

Pantazis: Rot-Grün steht für ein weltoffenes Niedersachsen und stärkt die Migrantenselbstorganisationen

Zum heute stattfindenden Kongress „Weltoffenes Niedersachsen – Vielfalt und Teilhabe stärken“ erklärt der Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Migration und Teilhabe, Dr. Christos Pantazis:

„Rot-Grün steht für ein weltoffenes Niedersachsen und wird im Landeshaushalt zusätzliche Mittel in Höhe von 1,3 Millionen Euro u.a. für die institutionelle Förderung der Migrantenselbstorganisationen und den Ausbau der Flüchtlingssozialarbeit in der Fläche einsetzen.“

Auf dem Gebiet der Flüchtlingspolitik wird die rot-grüne Koalition nicht nur an der Seite der Flüchtlingsverbände, Kirchen und anderer Initiativen mehr Menschlichkeit üben, sondern auch dafür Sorge tragen, dass jeder Flüchtling eine angemessene soziale Beratung und Betreuung haben wird. „Vor diesem Hintergrund werden wir die Arbeit des Flüchtlingsrats Niedersachsen mit 90.000 Euro fördern und eine bedarfsgerechte Anpassung der Flüchtlingssozialarbeit durch zehn weitere Stellen im Rahmen der Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsen (KMN) in der Fläche vornehmen. Zudem unterstützen wir den Aufbau eines Trauma- und Kriseninterventionszentrums für

Flüchtlinge, damit in Zukunft traumatisierte Flüchtlinge und Folteropfer in Niedersachsen angemessen versorgt werden können.“

Die Regierungsfractionen stehen damit zu ihren in der Koalitionsvereinbarung getroffenen Zusagen, zugewanderten Menschen die volle Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Leben zu gewähren. „Dieser Paradigmenwechsel kann und wird sich nicht nur in der Begrifflichkeit ‚Migration und Teilhabe‘, sondern auch im ersten rot-grünen Landeshaushalt klar widerspiegeln!“, so Pantazis.

Übersicht der Maßnahmen im Haushalt 2014:

- Stärkung der Migrantenselbstorganisationen (200.000 Euro)
- Ausbau der Flüchtlingssozialarbeit in der Fläche um zehn weitere Stellen im Rahmen der Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsen (600.000 Euro)
- Anschubfinanzierung für den Aufbau eines Trauma- und Kriseninterventionszentrums (100.000 Euro)
- Zusätzliche SozialarbeiterInnen (313.000 Euro) und unabhängige Migrationsberatung (60.000 Euro) in den Flüchtlingserstaufnahmeeinrichtungen
- Förderung des Niedersächsischen Flüchtlingsrats (90.000 Euro)